

1. Record Nr.	UNINA9910967750203321
Autore	Neuhausen Hubertus
Titolo	Der Zweite Alkibiades : Untersuchungen zu einem pseudoplatonischen Dialog / / von Hubertus Neuhausen
Pubbl/distr/stampa	Berlin, : De Gruyter, 2010
ISBN	9786612715914 9781282715912 1282715917 9783110222586 3110222582
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (288 p.)
Collana	Beitrage zur Altertumskunde, , 1616-0452 ; ; Bd. 257
Classificazione	FH 28656
Disciplina	184
Soggetti	Dialogues, Greek - History and criticism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and indexes.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- A. Einleitung -- B. Untersuchungen zu einzelnen Abschnitten und der Struktur des Alkibiades II -- C. Untersuchungen zu den Quellen des Alkibiades II -- D. Die Datierung des Dialoges -- E. Abkürzungen und Literatur -- Backmatter
Sommario/riassunto	Wie die meisten unechten platonischen Schriften ist der Alkibiades II unzureichend erforscht. Die vorliegenden Untersuchungen zum pseudoplatonischen Alkibiades II enthalten umfangreiche Quellenforschungen, durch die die philosophischen Vorstellungen, die dem Werk zugrunde liegen, als die des Antisthenes erwiesen werden. Dabei werden neben den Memorabilien weitere philosophische Schriften des Xenophon und andere pseudoplatonische Dialoge in den Blick genommen, die in einzelnen Abschnitten dieselben Quellen wie der Alkibiades II zu verwenden scheinen. Im Alkibiades II werden einerseits Schriften des 4. Jh. v. Chr. (Platon, Antisthenes) als Quellen verwandt, andererseits wird gegen die Stoa des Zenon von Kition und den Peripatos der damaligen Zeit als zeitgenössische philosophische Konkurrenten polemisiert. Der pseudoplatonische Dialog ordnet sich auf Grund seiner Polemik und seines spezifischen Umgangs mit der

philosophischen Protreptik in die Akademie z.Zt. des Polemon ein.  
Anhand seiner Struktur wird das Werk als ein sokratischer Alkibiades-  
Dialog verstanden. So ist sein Titel "Alkibiades" erklärbar.

---